

# Experimentalphysik Klausur für Biologen / Chemiker WS 10/11

## Klausuren

### Klausur 19. Februar 2011

Am Samstag den 19. Februar 2011 finden im Gertsen-Hörsaal (New15 1'201) folgende Prüfungen statt:

<b>Prüfung</b>	<b>Uhrzeit, Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b> (Sonderfälle nach Absprache)
Kombibachelor Chemie: 1. Modulteilprüfung (Physik I)	10:15 Uhr, 90 Min.	Übungsgruppe: Mindestens 50% aller Übungspunkte und einmal vorgerechnet
Kombibachelor Chemie: 2. Modulteilprüfung (Physik II)	12:15 Uhr, 75 Min.	Praktikumstestat
Monobachelor Biologie: Modulabschlußprüfung (Physik I+II)	10:15 Uhr, 165 Min. (plus 30 Min. Pause)	Klausur im Sommersemester bestanden und Praktikumstestat

**Achtung:** Die angegebenen Zeiten sind Schreibstart - bitte **mindestens 15 Minuten früher da sein!**

**Physik I:** Rechenaufgaben zum ersten Teil der Vorlesung. Benutzt werden dürfen Stifte, Geodreieck, Taschenrechner und die von uns gestellte Formelsammlung. Die Formelsammlung wird zusammen mit der Klausur ausgeteilt, zur Vorbereitung ist sie aber auch bereits auf unserer Webpage verfügbar.

**Physik II:** Verständnisfragen und einige einfache Rechenaufgaben zum zweiten Teil der Vorlesung. Benutzt werden dürfen Stifte, Geodreieck und Taschenrechner, keine Formelsammlung!

### Klausur 9. April 2011

Am Samstag den 9. April 2011 werden alle drei Prüfungsvarianten erneut angeboten (gleiche Zeiteinteilung).

**Aktualisierte Informationen:** <http://www.physik.hu-berlin.de/nano/lehre>

## **Wichtige Tips zur Klausur:**

- Fragen genau lesen! Die Fragen sind nicht mit denen auf den Übungszetteln identisch.
- Nur die Fragen beantworten, die gestellt wurden, und auch nur so weit, wie gefragt. Eine Ja/Nein-Frage soll auch nur mit Ja oder Nein beantwortet werden.
- Andersherum auch sicherstellen, dass alle Teilaufgaben auch wirklich bearbeitet wurden.
- Sachverhalte knapp und präzise darstellen. Das ist auch in Stichpunkten möglich. Keine Bereiche anschneiden, die nicht zur Frage gehören!
- Wenn die Aufgabenstellung lautet: „Beschreiben Sie in Ihren eigenen Worten...“, dann reicht eine einfache Formel nicht!
- In der Antwort das Wirkprinzip erläutern: Zur Erklärung des Streifenmusters beim Doppelspalt reicht beispielsweise nicht aus, auf die Interferenz der durch die einzelnen Spalte hindurchtretenden Lichtanteile hinzuweisen. Hier muss auf die Winkelabhängigkeit des Wegunterschiedes zwischen den Teilwellen eingegangen werden!
- Fehlende Einheiten in Rechnungen sind ein Fehler und führen zu Punktabzug!
- Werden mehrere Variationen eines Ergebnisses angeboten, oder das Ergebnis mit einem „Vielleicht?“ oder ähnlich garniert, dann gibt es Punktabzug!